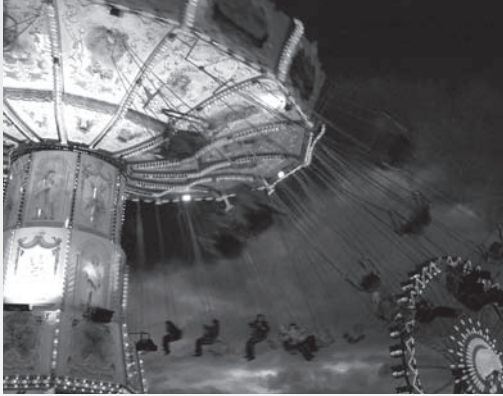


**LEW**

*Lechwerke*

# GESCHÄFTSBERICHT 2008 DER LECHWERKE AG



366 TAGE  
ENERGIE  
FÜRS LEBEN



VOR**RWEG** GEHEN  
GME

## **INHALT**

---

### **JAHRESABSCHLUSS DER LECHWERKE AG**

SEITE 02	Bilanz zum 31. Dezember 2008
SEITE 03	Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008
SEITE 04	Entwicklung des Anlagevermögens
SEITE 06	Anteilsbesitz
SEITE 07	Anhang
SEITE 23	Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Lechwerke AG für das Geschäftsjahr 2008 werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers (Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Köln) eingereicht und im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Der Lagebericht der Lechwerke AG ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst; er ist im Geschäftsbericht der LEW-Gruppe auf den Seiten 25 bis 60 abgedruckt.

# 2008

BERICHT ÜBER DAS 108. GESCHÄFTSJAHR DER LECHWERKE AG

---

1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2008

**„366 TAGE ENERGIE FÜRS LEBEN  
HEISST FÜR UNS, AKTIV ZU SEIN –  
IN DER REGION, BEI DEN KUNDEN,  
FÜR UNSERE PARTNER.“**

**IHRE LECHWERKE AG**

**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2008**

<b>AKTIVA</b>	(siehe Anhang)	31.12.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
<b>Anlagevermögen</b>	(1)	<b>1.077.096</b>	<b>1.067.491</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände		2.215	2.169
Sachanlagen		266.045	261.444
Finanzanlagen	(2)	808.836	803.878
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>221.477</b>	<b>170.900</b>
Vorräte	(3)	6.758	7.084
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(4)	213.836	132.750
Flüssige Mittel	(5)	883	31.066
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(6)	<b>3.958</b>	<b>2.024</b>
		<b>1.302.531</b>	<b>1.240.415</b>

<b>PASSIVA</b>		31.12.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
<b>Eigenkapital</b>	(7)	<b>226.775</b>	<b>226.756</b>
Gezeichnetes Kapital		90.738	90.738
Kapitalrücklage		59.714	59.714
Gewinnrücklagen		23.088	23.088
Bilanzgewinn		53.235	53.216
<b>Sonderposten</b>	(8)	<b>103.504</b>	<b>129.916</b>
<b>Rückstellungen</b>	(9)	<b>468.601</b>	<b>448.907</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	(10)	<b>356.920</b>	<b>301.628</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(11)	<b>146.731</b>	<b>133.208</b>
		<b>1.302.531</b>	<b>1.240.415</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2008**

	(siehe Anhang)	2008 TEUR	2007 TEUR
Umsatzerlöse	(12)	997.157	882.969
Strom- und Erdgassteuer		-69.654	-66.711
Bestandsveränderung der unfertigen Leistungen		-1.183	-1.238
Andere aktivierte Eigenleistungen		25	62
Sonstige betriebliche Erträge	(13)	41.555	51.351
		<b>967.900</b>	<b>866.433</b>
Materialaufwand	(14)	696.302	590.789
Personalaufwand	(15)	102.882	107.728
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	(16)	35.372	37.293
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	87.884	74.889
		<b>922.440</b>	<b>810.699</b>
		<b>45.460</b>	<b>55.734</b>
Ergebnis Finanzanlagen	(18)	34.243	34.815
Zinsergebnis	(19)	-1.315	-1.741
Abschreibungen auf Finanzanlagen	(20)	21.468	5.921
		<b>11.460</b>	<b>27.153</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>56.920</b>	<b>82.887</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(21)	3.734	29.737
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>53.186</b>	<b>53.150</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		49	66
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>53.235</b>	53.216

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				31.12.2008
	01.01.2008	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Immaterielle Rechte und Werte	14.460	1.073	-	750	14.783
	<b>14.460</b>	1.073	-	750	<b>14.783</b>
<b>Sachanlagen</b>					
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	230.181	381	464	61	230.965
Kraftwerksanlagen	66.004	488	986	913	66.565
Stromverteilungsanlagen	1.399.874	24.039	5.940	6.130	1.423.723
Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.902	4.340	3	2.952	62.293
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.316	11.067	-7.393	1.001	14.989
	<b>1.769.277</b>	40.315	-	11.057	<b>1.798.535</b>
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	212.409	-	-	-	212.409
Beteiligungen	665	25	-	490	200
Wertpapiere des Anlagevermögens	592.774	26.466	-	-	619.240
Sonstige Ausleihungen	4.056	398	-	463	3.991
	<b>809.904</b>	26.889	-	953	<b>835.840</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.593.641</b>	68.277	-	12.760	<b>2.649.158</b>

Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
01.01.2008	Abschreibungen des Berichtsjahres	Entnahmen für Abgänge	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
12.291	1.027	750	12.568	2.215	2.169
<b>12.291</b>	<b>1.027</b>	<b>750</b>	<b>12.568</b>	<b>2.215</b>	<b>2.169</b>
131.726	4.899	54	136.571	94.394	98.455
59.858	950	913	59.895	6.670	6.146
1.266.404	24.098	5.818	1.284.684	139.039	133.470
49.845	4.398	2.903	51.340	10.953	11.057
-	-	-	-	14.989	12.316
<b>1.507.833</b>	<b>34.345</b>	<b>9.688</b>	<b>1.532.490</b>	<b>266.045</b>	<b>261.444</b>
100	-	-	100	212.309	212.309
490	-	490	-	200	175
5.436	21.468	-	26.904	592.336	587.338
-	-	-	-	3.991	4.056
<b>6.026</b>	<b>21.468</b>	<b>490</b>	<b>27.004</b>	<b>808.836</b>	<b>803.878</b>
<b>1.526.150</b>	<b>56.840</b>	<b>10.928</b>	<b>1.572.062</b>	<b>1.077.096</b>	<b>1.067.491</b>

## ANTEILSBESITZ

NAME UND SITZ	Anteil am Kapital in % unmittelbar	Anteil am Kapital in % mittelbar	Geschäftsjahr	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
<b>Bayerische Elektrizitätswerke GmbH (BEW), Augsburg</b>	100,00		2008	20.659	<sup>1</sup>
Bayerische Bergbahnen-Beteiligungs-Gesellschaft mbH (BBG), Augsburg		100,00	2008	18.687	-105
Wendelsteinbahn GmbH (WB), Brannenburg		100,00	2007/2008	2.128	200
Inntal Netz- und Servicegesellschaft mbH (INS), Brannenburg		100,00	2007/2008	28	-2
Wendelsteinbahn Verteilnetz GmbH (WBN), Brannenburg		100,00	2007/2008	25	<sup>1</sup>
Nebelhornbahn-AG (NBO), Oberstdorf		26,86	2007/2008	4.768	14
Wärmeversorgung Schwaben GmbH (WVS), Augsburg <sup>4</sup>		100,00	2008	64	-
Mittlere Donau Kraftwerke AG (MDK), München		40,00	2008	5.113	<sup>2</sup>
Untere Iller AG (UIAG), München <sup>4</sup>		40,00	2008	1.135	41
<b>LEW Anlagenverwaltung GmbH (LAV), Augsburg</b>	100,00		2008	180.427	13.487
RL Beteiligungsverwaltung beschr. haft. OHG, Norderfriedrichskoog		49,00	2008	352.850	24.263
<b>LEW Beteiligungsgesellschaft mbH (LB), Augsburg</b>	100,00		2008	89.767	6.393
Elektrizitätswerk Landsberg GmbH (EWL), Landsberg am Lech		100,00	2008	8.097	720
LEW TeilNet GmbH, Neusäß		100,00	2008	4.632	3.396
Überlandwerk Krumbach GmbH (ÜWK), Krumbach		74,60	2008	4.347	871
<b>LEW Netzservice GmbH (LNS), Augsburg</b>	100,00		2008	25	<sup>1</sup>
<b>LEW Service &amp; Consulting GmbH (LSC), Augsburg</b>	100,00		2008	1.217	<sup>1</sup>
<b>LEW Verteilnetz GmbH (LVN), Augsburg</b>	100,00		2008	25	<sup>1</sup>
<b>Schwäbische Entsorgungsgesellschaft mbH (SE), Augsburg</b>	100,00		2008	16.014	864
Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA), Augsburg <sup>5</sup>		49,00	2007	24.059	-1.941
<b>Bayerische-Schwäbische-Wasserkraftwerke Beteiligungsgesellschaft mbH (BSW), Augsburg</b>	62,20		2008	97.405	9.547
Rhein-Main-Donau AG (RMD), München		22,50	2008	110.169	-
<b>Peißenberger Wärmegeellschaft mbH (PWG), Peißenberg</b>	50,00		2008	<sup>3</sup>	<sup>3</sup>
<b>RIWA GmbH Gesellschaft für Geoinformationen (RIWA), Kempten<sup>5</sup></b>	33,33		2007	830	190

<sup>1</sup> Ergebnisabführungsverträge

<sup>2</sup> Vertragliche Kapitalverzinsung 5 %

<sup>3</sup> Gesellschaft wurde am 07.08.2008 gegründet, Werte für 2008 liegen noch nicht vor

<sup>4</sup> Erwartetes Eigenkapital

<sup>5</sup> Werte für 2008 liegen noch nicht vor



## FORM DER RECHNUNGSLEGUNG

Zur Verbesserung der Klarheit wurden, wie schon in den Vorjahren, in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Der Jahresabschluss ist unter Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

### AKTIVA

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten erfasst und werden linear abgeschrieben.

Die **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen und Zuschüssen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben Einzelkosten auch angemessene Gemeinkosten; Fremdkapitalzinsen sind nicht einbezogen. Planmäßige Abschreibungen werden im steuerlich zulässigen Rahmen degressiv, im Übrigen linear vorgenommen. Die Möglichkeit des Übergangs von der degressiven auf die dann höhere lineare Abschreibung wird in vollem Umfang wahrgenommen. Für Wirtschaftsgüter, die 150 EUR, aber nicht 1.000 EUR übersteigen, werden ab 2008 Sammelposten gebildet und über fünf Jahre linear abgeschrieben. Zähler mit Werten bis 150 EUR werden im Zugangsjahr aktiviert und voll abgeschrieben.

Innerhalb der **Finanzanlagen** sind die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen zu Anschaffungskosten angesetzt; insofern notwendig, erfolgten Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Ausleihungen sind zum Nominalwert bilanziert.

Bei den **Vorräten** erfolgt die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Marktwerten. Die unfertigen Leistungen werden zu Herstellungskosten bewertet.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** wird allen erkennbaren Einzelrisiken und dem allgemeinen Kreditrisiko durch angemessene Abwertungen Rechnung getragen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Soweit erforderlich, wird auf den Barwert abgezinst. Erhaltene Abschlagszahlungen auf den abgegrenzten, noch nicht abgelesenen Stromverbrauch unserer Kunden werden mit dem Brutto-Abgrenzungsbetrag verrechnet.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert bilanziert.

**Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Bei allen Vermögensgegenständen des Anlage- und Umlaufvermögens wurden die in den Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen beibehalten, soweit die Gründe hierfür nicht entfallen sind.

## ANHANG

---

### PASSIVA

Die in den **Sonderposten mit Rücklageanteil** enthaltenen steuerrechtlichen Mehrabschreibungen werden linear – im Falle von Sonderabschreibungen gemäß § 6b EStG abschreibungskonform – aufgelöst. Die in den Sonderposten für Investitionszuwendungen im Anlagevermögen ausgewiesenen Investitionszulagen nach § 4a InvZuG werden linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der begünstigten Wirtschaftsgüter aufgelöst. Die in den Geschäftsjahren 2003 und 2004 in den Sonderposten erfassten Investitionszuschüsse werden wie bisher abschreibungskonform aufgelöst. In 2008 wurden die in diesem Sonderposten erfassten Investitionszuschüsse der Jahre 2005 bis einschließlich 2007, die das Pachtmodell mit der LEW Verteilnetz GmbH betreffen, mit den Restbuchwerten zum 31. Dezember 2007 in die Rechnungsabgrenzungsposten umgegliedert.

Die **Rückstellungen** für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen basieren auf versicherungsmathematischen Berechnungen nach der Teilwertmethode unter Berücksichtigung eines Rechnungszinses von 4,50%, wobei die Vorgaben aus dem RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz von 2007 berücksichtigt sind. Der Berechnung liegen die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck zugrunde. Es wurde ein zukünftiger Rententrend in Höhe von 0,75% berücksichtigt. Die in den Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen enthaltenen Stromdeputate wurden bisher mit einem durchschnittlichen Sachbezugswert berechnet. Ab 2008 wird zur Berechnung für jeden Mitarbeiter der tatsächliche Sachbezugswert des Vorjahres zugrunde gelegt.

Bei der Bemessung der Steuerrückstellungen und der sonstigen Rückstellungen ist allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen. Diese sind in Höhe der Beträge angesetzt, die nach vernünftigen kaufmännischen Beurteilungen notwendig sind.

**Verbindlichkeiten** sind mit Ausnahme der Verpflichtungen für Vorruhestandsleistungen, die abgezinst sind, mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Die unter **Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesenen Baukostenzuschüsse bis zum Geschäftsjahr 2002 werden mit 5,00% zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Ab 2008 werden die Restwerte der im Sonderposten erfassten Investitionszuschüsse der Jahre 2005 bis 2007, die das Pachtmodell mit der LEW Verteilnetz GmbH betreffen, in die Rechnungsabgrenzungsposten umgegliedert und dort als erhaltene Pachtvorauszahlungen ausgewiesen. Sie werden über die restliche Nutzungsdauer zugunsten der Umsatzerlöse als erhaltene Pachtvorauszahlungen linear aufgelöst. Die ab 2008 erhaltenen Pachtvorauszahlungen werden über 20 Jahre (5,00%) bzw. im Zugangsjahr mit 2,50% zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Ab diesem Geschäftsjahr erfolgen Verrechnungen von Personal und Sachleistungen an die LEW Service & Consulting GmbH, die die Weiterverrechnung aufgrund von Dienstleistungsverträgen innerhalb der LEW-Gruppe vornimmt. Soweit die Lechwerke AG hieraus Leistungen bezieht, sind diese im Materialaufwand und im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst.

## ERLÄUTERUNG DER BILANZ

### AKTIVA

#### (1) ANLAGEVERMÖGEN

Die **Entwicklung** der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ist im Anlagespiegel gesondert aufgeführt. Der größte Anteil von den Investitionen für Sachanlagen im Geschäftsjahr 2008 entfällt mit 34.867 TEUR auf die Stromverteilungsanlagen.

#### (2) FINANZANLAGEN

Die Zusammensetzung unseres **Anteilsbesitzes** ist in einer gesonderten Übersicht dargestellt.

Zum 7. August 2008 wurde die Peißenberger Wärmegesellschaft mbH im Wege der Abspaltung zur Neugründung von der Peißenberger Kraftwerksgesellschaft mbH errichtet. Der gesamte Geschäftsanteil an der Peißenberger Kraftwerksgesellschaft wurde zum 7. August 2008 verkauft.

#### (3) VORRÄTE

	31.12.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.857	2.676
Unfertige Leistungen	2.871	4.053
Geleistete Anzahlungen	30	355
	<b>6.758</b>	<b>7.084</b>

#### (4) FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

	31.12.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	383.851	339.541
abzüglich Abschlagszahlungen	301.096	271.346
	<b>82.755</b>	<b>68.195</b>
davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	(47)	(-)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	59.737	24.748
davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	(-)	(-)
Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	83
Sonstige Vermögensgegenstände	71.344	39.724
davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	(22.548)	(24.530)
	<b>213.836</b>	<b>132.750</b>

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist auf Preis- und Mengeneffekte im Strombereich zurückzuführen. Zudem sind erstmals Forderungen aus dem Gasverkauf enthalten.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 115 TEUR (Vorjahr: 630 TEUR) und Forderungen aus Finanzmitteln in Höhe von 59.622 TEUR (Vorjahr: 24.118 TEUR) ausgewiesen.

Der Anstieg bei den sonstigen Vermögensgegenständen ist im Wesentlichen auf gestiegene Steuerforderungen zurückzuführen. Weiterhin ist in Höhe von 24.722 TEUR (Vorjahr: 26.968 TEUR) das vorhandene Körperschaftsteuerguthaben gemäß § 37 KStG enthalten.

## ERLÄUTERUNG DER BILANZ

### (5) FLÜSSIGE MITTEL

	31.12.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Kassenbestand	59	57
Guthaben bei Kreditinstituten	824	31.009
	<b>883</b>	<b>31.066</b>

Im Vorjahr waren 30.000 TEUR als kurzfristige Geldanlagen bei Kreditinstituten angelegt.

### (6) RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die aktive Rechnungsabgrenzung umfasst vor allem vorausbezahlte Pachtzahlungen, Softwaregebühren, Wartungsverträge, Versicherungsprämien und Baukostenzuschüsse sowie sonstige Vorauszahlungen.

## PASSIVA

### (7) EIGENKAPITAL

	31.12.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Gezeichnetes Kapital	90.738	90.738
Kapitalrücklage	59.714	59.714
Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	4.531	4.531
Andere Rücklagen	18.557	18.557
Bilanzgewinn	53.235	53.216
	<b>226.775</b>	<b>226.756</b>

Seit 23. Juli 2007 ist das gesamte Grundkapital von 90.738 TEUR der Lechwerke AG in einer Globalurkunde über 35.444.640 Stückaktien verbrieft. Jede Stückaktie gewährt ein Stimmrecht.

In der Hauptversammlung am 8. Mai 2008 wurde eine Ausschüttung in Höhe von 53.167 TEUR beschlossen.

Im Bilanzgewinn enthalten ist ein Gewinnvortrag von 49 TEUR; im Übrigen verweisen wir auf den **Gewinnverwendungsvorschlag**.

### (8) SONDERPOSTEN

	31.12.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Sonderposten mit Rücklageanteil		
Steuerrechtliche Mehrabschreibungen	66.807	68.343
Andere Sonderposten mit Rücklageanteil	16.774	20.125
	<b>83.581</b>	<b>88.468</b>
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen		
Investitionszulage gemäß § 4a InvZulG	21	27
Sonderposten für Investitionszuschüsse	19.902	41.421
	<b>103.504</b>	<b>129.916</b>

Die Sonderposten mit Rücklageanteil sind gemäß § 6b EStG und § 82a EStDV gebildet worden. In dem Sonderposten für Investitionszuschüsse sind die ab dem Geschäftsjahr 2003 bis 2004 vereinnahmten Baukostenzuschüsse ausgewiesen. Die im Vorjahr in den Sonderposten erfassten Investitionszuschüsse der Jahre 2005 bis 2007, die das Pachtmodell mit der LEW Verteilnetz GmbH betreffen, wurden in den Rechnungsabgrenzungsposten mit Restbuchwerten (21.516 TEUR) umgegliedert.

## (9) RÜCKSTELLUNGEN

	31.12.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	254.297	244.382
Steuerrückstellungen	43.827	45.487
Sonstige Rückstellungen	170.477	159.038
	<b>468.601</b>	<b>448.907</b>

Die Rückstellungen für Pensionen wurden unter Anwendung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck ermittelt. Die enthaltenen Stromdeputate wurden erstmalig mit dem tatsächlichen Sachbezugswert bewertet. Im Vorjahr wurde ein durchschnittlicher Sachbezugswert angesetzt.

Bei den sonstigen Rückstellungen werden z. B. Rückstellungen für Personal (30.140 TEUR), für Entfernungslasten (51.708 TEUR), für Strombezüge (6.666 TEUR), für die Ablösung von Pumpstromlieferungen (11.550 TEUR), für Hochwasserschutz (9.000 TEUR), für Vogelschutz an Freileitungen (7.593 TEUR), für das Beschäftigungssicherungspaket (11.449 TEUR), für Erlösschmälerungen (5.816 TEUR) sowie für Heimfallverpflichtungen (7.236 TEUR) ausgewiesen.

## (10) VERBINDLICHKEITEN

	31.12.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.430	744
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(9.430)	(744)
davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre	(-)	(-)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.911	34.202
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(18.911)	(34.202)
davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre	(-)	(-)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	285.623	238.974
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(285.623)	(232.622)
davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre	(-)	(-)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	880	-
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(880)	(-)
davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre	(-)	(-)
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>1, 2</sup>	42.076	27.708
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(39.641)	(22.496)
davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre	(-)	(12)
	<b>356.920</b>	<b>301.628</b>
<sup>1</sup> davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	5.239	9.839
<sup>2</sup> davon aus Steuern	13.395	2.338

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen im Wesentlichen Vorauszahlungen von Kunden für Stromlieferungen, die in 2009 erfolgen.

## ERLÄUTERUNG DER BILANZ | ERLÄUTERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 46.817 TEUR (Vorjahr: 32.363 TEUR) und Verbindlichkeiten aus Finanzmitteln in Höhe von 238.806 TEUR (Vorjahr: 206.611 TEUR) ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betrifft Finanzmittel der Peißenberger Wärmegesellschaft mbH.

Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten beruht hauptsächlich auf höheren Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Finanzamt und dem Hauptzollamt. Darüber hinaus sind Vorruhestandsverpflichtungen mit 5.032 TEUR (Vorjahr: 8.950 TEUR) enthalten, die auf versicherungsmathematischen Berechnungen beruhen und alle festen Zusagen an Mitarbeiter beinhalten.

Im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs bestehen Eigentumsvorbehalte an bezogenen Wirtschaftsgütern.

### (11) RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Dieser Posten beinhaltet im Wesentlichen die Baukostenzuschüsse. Zu den Veränderungen verweisen wir auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

### SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich insgesamt auf 1.737.451 TEUR. Für Abnahmeverpflichtungen aus Strom- und Erdgasbezugsverträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 1.733.123 TEUR. Davon bestehen 1.628.126 TEUR gegenüber verbundenen Unternehmen.

Für Mieten und Pachten bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 3.070 TEUR sowie für technische und kaufmännische Dienstleistungen in Höhe von 1.258 TEUR. Davon bestehen 4.014 TEUR gegenüber verbundenen Unternehmen. Das Bestellobligo beträgt 10.273 TEUR, davon betreffen 454 TEUR verbundene Unternehmen.

### (12) UMSATZERLÖSE

	2008 TEUR	2007 TEUR
Stromerlöse	751.795	645.541
Baukostenzuschüsse	16.787	17.404
Netzmieten und Pachten	58.734	74.417
Personalgestellung	58.130	65.048
Sonstige Umsatzerlöse	111.711	80.559
	<b>997.157</b>	<b>882.969</b>

Der starke Anstieg in den Stromerlösen ist auf einen gestiegenen Stromabsatz und auf Preiseffekte zurückzuführen, bei denen wir die gestiegenen Strombeschaffungskosten und EEG-Aufwendungen weitergegeben haben.

Der Rückgang bei den Netzmieten und Pachten basiert darauf, dass der Pachtvertrag mit der LEW Verteilnetz GmbH an die regulatorischen Gegebenheiten angepasst wurde.

Die Umsatzerlöse aus Baukostenzuschüssen beinhalten wie bisher Auflösungen, die die Jahre bis einschließlich 2002 betreffen. In den Netzmieten und Pachten sind die bisher in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesenen Auflösungen von Investitionszuschüssen der Jahre 2005 bis 2007, die das Pachtmodell mit der LEW Verteilnetz GmbH betreffen, als erhaltene Pachtvorauszahlungen ausgewiesen. Des Weiteren beinhaltet diese Position die Auflösungen der ab 2008 erhaltenen Pachtvorauszahlungen.

Der Anstieg der sonstigen Umsatzerlöse betrifft die Verrechnung von Personal und Sachleistungen an die LEW Service & Consulting GmbH. Außerdem sind erstmals Gaserlöse enthalten.

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland getätigt.

**(13) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

Ausgewiesen werden hier Erträge aus Anlagenabgängen in Höhe von 562 TEUR, Erträge aus Steuerumlagen in Höhe von 9.505 TEUR, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und freigewordenen Verbindlichkeiten in Höhe von 7.706 TEUR, Erträge aus Kostenerstattungen in Höhe von 6.855 TEUR sowie sonstige betriebliche Nebenerträge. Die Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil beträgt 9.680 TEUR, davon betreffen 4.567 TEUR die Auflösungen von Investitionszuschüssen der Jahre 2003 bis 2004. Die bisher in dieser Position ausgewiesenen Investitionszuschüsse der Jahre 2005 bis 2007, die das Pachtmodell mit der LEW Verteilnetz GmbH betreffen, werden ab dem Geschäftsjahr 2008 zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

**(14) MATERIALAUFWAND**

	2008 TEUR	2007 TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	660.855	561.819
Aufwendungen für bezogene Leistungen	35.447	28.970
	<b>696.302</b>	<b>590.789</b>

Der Anstieg der Aufwendungen für bezogene Waren ist auf Mengeneffekte und stark gestiegene Strombeschaffungskosten zurückzuführen. Gegenläufig wirken sich gesunkene Netzentgelte aus.

Die Erhöhung bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen betrifft im Wesentlichen die Verrechnungen an die LEW Service & Consulting GmbH.

**(15) PERSONALAUFWAND**

	2008 TEUR	2007 TEUR
Löhne und Gehälter	67.717	66.815
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung*	35.165	40.913
	<b>102.882</b>	<b>107.728</b>

\* davon für Altersversorgung

22.624

29.511

Bei den Aufwendungen für Altersversorgung ergibt sich ein Rückgang von 6.887 TEUR. Dies beruht auf dem im Vorjahr erstmalig angesetzten Rententrend von 0,75 %.

**(16) ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEN**

Die Abschreibungen entfallen mit 35.372 TEUR (Vorjahr: 37.293 TEUR) auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Es wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 931 TEUR (Vorjahr: - TEUR) vorgenommen.

## ERLÄUTERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### (17) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die Ausweitung unserer Vertriebsaktivitäten, verstärktes Marketing sowie Dienstleistungen im Bereich Gebäude und der Infrastruktur durch die LEW Service & Consulting GmbH führten zu einem Anstieg unserer sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Die Aufwendungen beinhalten die vertrags- und konzessionsbedingten Aufwandsbelastungen, Vorruhestands- und Altersteilzeitaufwendungen, betriebliche und allgemeine Geschäftskosten, Fremdlieferungen und -leistungen – soweit sie nicht den Materialaufwand betreffen – sowie Versicherungsprämien. Die sonstigen Steuern sind in Höhe von 80 TEUR (Vorjahr: 391 TEUR) enthalten.

Die Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil gemäß § 6b EStG betragen 220 TEUR (Vorjahr: 6.555 TEUR).

### (18) ERGEBNIS FINANZANLAGEN

	2008 TEUR	2007 TEUR
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	23.227	16.722
davon aus verbundenen Unternehmen	(23.227)	(16.722)
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-31.171	-18.687
davon an verbundene Unternehmen	(-31.171)	(-18.687)
Erträge aus Beteiligungen	12.080	11.800
davon aus verbundenen Unternehmen	(12.080)	(11.800)
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	30.107	24.980
davon aus verbundenen Unternehmen	(-)	(-)
	<b>34.243</b>	<b>34.815</b>

Die Ergebnisse aus Gewinnabführungsverträgen haben sich erhöht, den größten Ergebnisanstieg erzielte durch gestiegene Erzeugungsmengen und höhere Großhandelspreise dabei die Bayerische Elektrizitätswerke GmbH.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme haben sich insbesondere aufgrund der Rückstellungsbildung für Mehrerlösabschöpfung bei der LEW Verteilnetz GmbH außerordentlich erhöht.

Aufgrund eines höheren Anlagevolumens und durch ein gestiegenes Zinsniveau sind die Erträge aus Wertpapieren angestiegen.

### (19) ZINSERGEBNIS

	2008 TEUR	2007 TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <sup>1</sup>	10.215	7.534
Zinsen und ähnliche Aufwendungen <sup>2</sup>	11.530	9.275
	<b>-1.315</b>	<b>-1.741</b>

<sup>1</sup> davon aus verbundenen Unternehmen

2.261 2.338

<sup>2</sup> davon an verbundene Unternehmen

9.966 8.992



## **(20) ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN**

Aufgrund der Finanzkrise haben wir im Geschäftsjahr außerplanmäßige Abschreibungen bei den Finanzanlagen in Höhe von 21.468 TEUR (Vorjahr: 5.921 TEUR) vorgenommen.

## **(21) STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG**

Der Steueraufwand im Geschäftsjahr beläuft sich auf 3.734 TEUR (Vorjahr: 29.737 TEUR). Drei Komponenten bewirkten eine Verminderung der Ertragsteuern um 26 Mio. EUR. Ein gesunkenes Ergebnis vor Steuern, die Absenkung der deutschen Ertragsteuersätze im Zuge der Unternehmensteuerreform 2008 sowie Steuererstattungen aus Vorjahren durch die steuerfreie Behandlung von zwei Wertpapierfonds führten zu einem Rückgang.

## **PERIODENFREMDE ERTRÄGE**

Im Berichtsjahr sind periodenfremde Erträge in Höhe von 4.174 TEUR (Vorjahr: 10.546 TEUR) enthalten, die aus Abweichungen aus vorgenommenen Abgrenzungen und Gutschriften aus früheren Jahren stammen. Außerdem sind aus der steuerfreien Behandlung von zwei Wertpapierfonds Steuererstattungen in Höhe von 7.401 TEUR und Zinserstattungen in Höhe von 4.284 TEUR enthalten.

## **ENERGIEWIRTSCHAFTSGESETZ (ENWG)**

Die Lechwerke AG ist gemäß § 3 Nr. 38 EnWG ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen und hat die sich hieraus ergebenden Rechtsfolgen des § 10 EnWG zu beachten.

## **GESCHÄFTE GRÖßEREN UMFANGS MIT VERBUNDENEN UNTERNEHMEN ODER ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN**

Im Berichtsjahr wurden folgende Geschäfte größeren Umfangs, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens nicht von untergeordneter Bedeutung sind, mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen getätigt.

Die Lechwerke AG erbringt folgende Leistungen:

- Die Netzverpachtung des regulierten Stromübertragungsnetzes an ein Konzernunternehmen.
- Die Netzverpachtung des regulierten Stromverteilungsnetzes an ein Konzernunternehmen.
- Binnendienstleistungen im Zusammenhang mit der Verpachtung von Netzen an Konzernunternehmen (Personalgestellung und Querschnittsfunktionen): 63.744 TEUR.

Die Lechwerke AG empfängt folgende Leistungen:

- Pachtaufwendungen für zwei regulierte Stromverteilnetze von Konzernunternehmen.

## **AUSWIRKUNG STEUERRECHTLICHER BEWERTUNGSMASSNAHMEN**

Aufgrund der Einstellungen und Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil und der daraus resultierenden Beeinflussung des Steueraufwands ergibt sich kein wesentlicher Einfluss auf das Jahresergebnis. Auch die zukünftigen Auswirkungen werden unerheblich sein.

## ORGANE UND WEITERE GREMIEN

---

### AUFSICHTSRAT

**Dr. Arndt Neuhaus**  
Essen  
(seit 04.07.2008)

Mitglied des Vorstands der RWE Energy AG  
Aufsichtsratsvorsitzender (seit 23.09.2008)  
a) RWE IT GmbH, Dortmund  
b) Berliner Wasserbetriebe AöR, Berlin  
RWE Energy Nederland N.V., Hoofddorp, Niederlande (Vorsitz)  
RWE Transgas a.s., Prag, Tschechische Republik  
Východoslovenská energetika a.s., Kosice, Slowakei

**Heinz-Werner Ufer**  
Essen  
(bis 18.06.2008)

Vorsitzender des Vorstands der RWE Energy AG  
Aufsichtsratsvorsitzender  
a) envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitz (Vorsitz)  
Pfalzwerke AG, Ludwigshafen  
RWE Rhein-Ruhr AG, Essen (Vorsitz)  
RWE Westfalen-Weser-Ems AG, Dortmund (Vorsitz)  
Süwag Energie AG, Frankfurt am Main (Vorsitz)  
VSE AG, Saarbrücken  
b) KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Klagenfurt, Österreich  
KELAG Netz GmbH, Klagenfurt, Österreich  
RWTÜV e.V., Essen  
RWE Transgas a.s., Prag, Tschechische Republik  
RWE Polska S.A., Warschau, Polen

**Ralf Zimmermann**  
Rüsselsheim

Mitglied des Vorstands der RWE Energy AG  
1. stv. Aufsichtsratsvorsitzender  
a) Berlinwasser Holding AG, Berlin  
envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitz  
RWE Rhein-Ruhr AG, Essen  
RWE-Veolia Berlinwasser Beteiligungs AG, Berlin (Vorsitz)  
Süwag Energie AG, Frankfurt am Main  
b) Berliner Wasserbetriebe AöR, Berlin

**Thomas Siprak\***  
Biberbach

Vorsitzender des Betriebsrats der Lechwerke AG  
2. stv. Aufsichtsratsvorsitzender  
a) RWE Energy AG, Dortmund

**Markus Enke**  
Essen

Leiter Midmarket Services der RWE Energy AG

**Dr. jur. Ivo Holzinger**  
Memmingen

Oberbürgermeister der Stadt Memmingen  
b) Kommunale Bau- und Verwaltungsgesellschaft der Stadt Memmingen mbH, Memmingen (Vorsitz)  
Städtebau Memmingen Sanierungsgesellschaft mbH, Memmingen (Vorsitz)  
Existenzgründungszentrum GmbH & Co. KG (Vorsitz), Memmingen  
Existenzgründungszentrum GmbH (Vorsitz), Memmingen  
Memminger Klinikum Service GmbH (Vorsitz), Memmingen

	<b>Jürgen Kaiser*</b> Augsburg	Technischer Angestellter
	<b>Dr. Joachim Nissen</b> Mülheim a. d. Ruhr	Leiter Netzregulierung & Kundenservice der RWE Energy AG
	<b>Jan-Peter Schwartz</b> Düsseldorf (seit 05.03.2008)	Leiter Unternehmenskommunikation/Energiepolitik der RWE Energy AG
	<b>Linda Wiedenmann*</b> Augsburg	Sachbearbeiterin
<b>VORSTAND</b>	<b>Ulrich Kühnl</b> Neusäß	Vorstandsmitglied verantwortlich für die Querschnitts- und Steuerungsfunktionen, den Kundenservice und den Verteilnetzbetrieb a) Mittlere Donau Kraftwerke AG, München Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft, Oberstdorf Rhein-Main-Donau AG, München b) AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH, Augsburg AVA Re.Sort GmbH, Augsburg Bayerische Bergbahnen-Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Augsburg (Vorsitz) Elektrizitätswerk Landsberg GmbH, Landsberg am Lech Überlandwerk Krumbach GmbH, Krumbach Wärmeversorgung Schwaben GmbH, Augsburg Wendelsteinbahn GmbH, Brannenburg (Vorsitz)
	<b>Paul Waning</b> Aystetten	Vorstandsmitglied verantwortlich für den Vertrieb, die Energiebeschaffung, den Netzservice und die Erzeugung a) Mittlere Donau Kraftwerke AG, München (Vorsitz) Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft, Oberstdorf Untere Iller AG, München b) AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH, Augsburg AVA Re.Sort GmbH, Augsburg Bayerische Bergbahnen-Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Augsburg Elektrizitätswerk Landsberg GmbH, Landsberg am Lech (Vorsitz) Überlandwerk Krumbach GmbH, Krumbach (Vorsitz) Wärmeversorgung Schwaben GmbH, Augsburg (Vorsitz) Wendelsteinbahn GmbH, Brannenburg

## Erläuterungen

a) Mitglied in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

b) Mitglied in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

\* von der Belegschaft gewählt

## ORGANE UND WEITERE GREMIEN

---

Gemäß § 13 der Satzung der Lechwerke AG wurde ein Beirat gebildet.  
Die Mitglieder sind:

### BEIRAT

<b>Dr. Arndt Neuhaus</b> Essen (seit 04.07.2008)	Mitglied des Vorstands der RWE Energy AG Beiratsvorsitzender (seit 23.09.2008)
<b>Heinz-Werner Ufer</b> Essen (bis 18.06.2008)	Vorsitzender des Vorstands der RWE Energy AG Beiratsvorsitzender (bis 18.06.2008)
<b>Andreas Scherer</b> Augsburg	Geschäftsführer der Presse-Druck- und Verlags-GmbH stv. Beiratsvorsitzender
<b>Richard Fank</b> Augsburg	Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Augsburg
<b>Dr. Claus Gebhardt</b> Augsburg	Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH
<b>Dr. Manfred Hirschvogel</b> Denklingen	Geschäftsführer der Hirschvogel Umformtechnik GmbH
<b>Dr. jur. Ivo Holzinger</b> Memmingen	Oberbürgermeister der Stadt Memmingen
<b>Ulrich Humbaur</b> Gersthofen (seit 08.05.2008)	Geschäftsführer der Humbaur GmbH
<b>Dr. jur. Wolfgang Kässer</b> Pullach	Rechtsanwalt in der Kanzlei NÖRR STIEFENHOFER LUTZ in München

**BEIRAT**

<b>Jürgen Kaiser</b> Augsburg	Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der Lechwerke AG
<b>Karl Robert Keuerleber</b> Monheim (bis 08.05.2008)	ehem. Organisationsleiter der HAMA GmbH & Co. KG
<b>Jürgen Reichert</b> Augsburg	Bezirkstagspräsident von Schwaben
<b>Manfred Rudel</b> Augsburg	Präsident der Handwerkskammer für Schwaben
<b>Peter Saalfrank</b> Augsburg	Hauptgeschäftsführer der IHK Augsburg
<b>Martin Sailer</b> Augsburg (seit 05.12.2008)	Landrat
<b>Dr. jur. Georg Simnacher*</b> Günzburg	ehem. Bezirkstagspräsident von Schwaben
<b>Thomas Siprak</b> Biberbach	Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der Lechwerke AG
<b>Dr. Karl Vogele</b> Augsburg (bis 08.05.2008)	ehem. Landrat
<b>Linda Wiedenmann</b> Augsburg	Arbeitnehmervertreterin im Aufsichtsrat der Lechwerke AG
<b>Götz Wolf</b> München (seit 08.05.2008)	Geschäftsführer der PASM GmbH & Co. KG

\* Ehrengast

## SONSTIGE ANGABEN

### MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiter betrug im Jahresdurchschnitt:	2008	2007
Gewerbliche Mitarbeiter	361	365
Angestellte	826	820
	<b>1.187</b>	<b>1.185</b>
Auszubildende	72	72
	<b>1.259</b>	<b>1.257</b>

### SONSTIGE ANGABEN

Wir nehmen am konzernweiten Finanzclearing mit der RWE Energy AG, Dortmund, teil.

Insgesamt erhielt der Vorstand für das Geschäftsjahr 2008 kurzfristige Vergütungsbestandteile in Höhe von 827 TEUR. Zudem ist eine Auszahlung von in Vorjahren zugewiesenen Performance Shares im Geschäftsjahr 2008 in Höhe von 604 TEUR erfolgt. Außerdem wurden langfristige Vergütungsbestandteile im Rahmen Beat (Tranche 2008) mit einem Ausgabezeitwert von 172 TEUR zugeteilt. In den Vorjahren wurden den Vorstandsmitgliedern als variable Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung Performance Shares im Rahmen des Long Term Incentive Plan Beat gewährt. Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2008 hielt der Vorstand insgesamt 23.381 Stück, davon 12.586 Stück aus der Tranche 2006, 3.057 Stück aus der Tranche 2007 und 7.738 Stück aus der Tranche 2008. Der Zeitwert bei Gewährung betrug 220 TEUR für die Tranche 2006, 76 TEUR für die Tranche 2007 und 172 TEUR für die Tranche 2008. An ehemalige Vorstandsmitglieder und Hinterbliebene ehemaliger Vorstandsmitglieder wurden 466 TEUR als Pensionen bezahlt. Hierfür sind Rückstellungen von 5.522 TEUR gebildet. Nach dem Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns belaufen sich die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats auf 101 TEUR und des Beirats auf 44 TEUR.

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers des Jahresabschlusses 2008, PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, sind Prüfungsgebühren in Höhe von 209 TEUR sowie sonstige Leistungen mit 33 TEUR als Aufwand erfasst worden.

Die Entsprechungserklärung der Lechwerke AG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde den Aktionären im Internet unter der Adresse [www.lew.de](http://www.lew.de) dauerhaft zugänglich gemacht. Die Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex sind im Geschäftsbericht enthalten.

## KONZERNZUGEHÖRIGKEIT

---

Die RWE AG, Essen, ist über die RWE Energy Aktiengesellschaft, Dortmund, mit Mehrheit der Aktien an unserer Gesellschaft beteiligt.

Mit Schreiben vom 11. Januar 2008 hat uns die RWE AG, Essen, gemäß §§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, 24 WpHG mitgeteilt, dass ihr über ihr Tochterunternehmen, die RWE Energy AG, Dortmund, ein Stimmrechtsanteil an der Lechwerke AG, Augsburg, in Höhe von 89,8715009 % zugestanden hat. Die RWE Energy AG, Dortmund, ist ihrerseits mit 74,8714897 % der Stimmrechte über ihr Tochterunternehmen, die RWE Energy Beteiligungsgesellschaft mbH, Dortmund, nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG beteiligt. Darüber hinaus sind ihr 15,0000112 % der Stimmrechte über ihr Tochterunternehmen RL Beteiligungsgesellschaft beschr. haft. OHG, Norderfriedrichskoog, nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Der vollständige Wortlaut des Schreibens zu den §§ 21, 22, 24 WpHG vom 11. Januar 2008 wurde von uns gemäß § 26 Abs. 1 S. 1 WpHG europaweit und im Internet unter [www.lew.de](http://www.lew.de) veröffentlicht sowie an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und das Unternehmensregister übermittelt.

Unsere Gesellschaft gehört zum Konzern der Lechwerke AG, Augsburg, und zum Konzern der RWE Aktiengesellschaft, Essen, und wird in beide Konzernabschlüsse nach IFRS der Mutterunternehmen (kleinster und größter Kreis von Unternehmen) einbezogen.

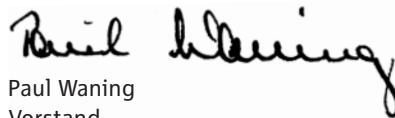
Die Konzernabschlüsse sind jeweils am Sitz der Gesellschaften erhältlich.

Augsburg, den 27. Januar 2009

### Lechwerke AG



Ulrich Kühnl  
Vorstand



Paul Waning  
Vorstand

## BESTÄTIGUNGSVERMERK

---

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Lechwerke AG, Augsburg, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Nach § 10 Abs. 4 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht sowie über die interne Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht sowie in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts der Gesellschaft sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des zusammengefassten Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.

München, den 28. Januar 2009

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Franz Wagner**  
Wirtschaftsprüfer

**ppa. Gerhard Locher**  
Wirtschaftsprüfer



## VORSCHLAG FÜR DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

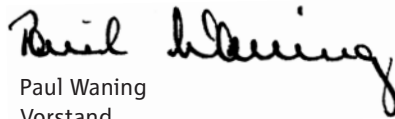
Wir schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 1,50 EUR je Stückaktie	53.166.960,00
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	67.933,14
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>53.234.893,14</b>

Augsburg, den 12. Februar 2009

**Lechwerke AG**



Ulrich Kühnl  
Vorstand



Paul Waning  
Vorstand

## IMPRESSUM

---

Lechwerke AG  
Schaezlerstraße 3  
86150 Augsburg

Postanschrift:  
Lechwerke AG  
86136 Augsburg

T +49 821 328-0  
F +49 821 328-1170  
I [www.lew.de](http://www.lew.de)  
E [investor-relations@lew.de](mailto:investor-relations@lew.de)

Gestaltung:  
creationell® Werbeagentur, Augsburg  
[www.creationell.de](http://www.creationell.de)

Druck:  
Joh. Walch GmbH & Co. KG, Augsburg  
[www.walchdruck.de](http://www.walchdruck.de)





**Lechwerke AG**  
Schaezlerstraße 3  
86150 Augsburg  
T +49 821 328-0  
F +49 821 328-1170  
I [www.lew.de](http://www.lew.de)  
E [investor-relations@lew.de](mailto:investor-relations@lew.de)